

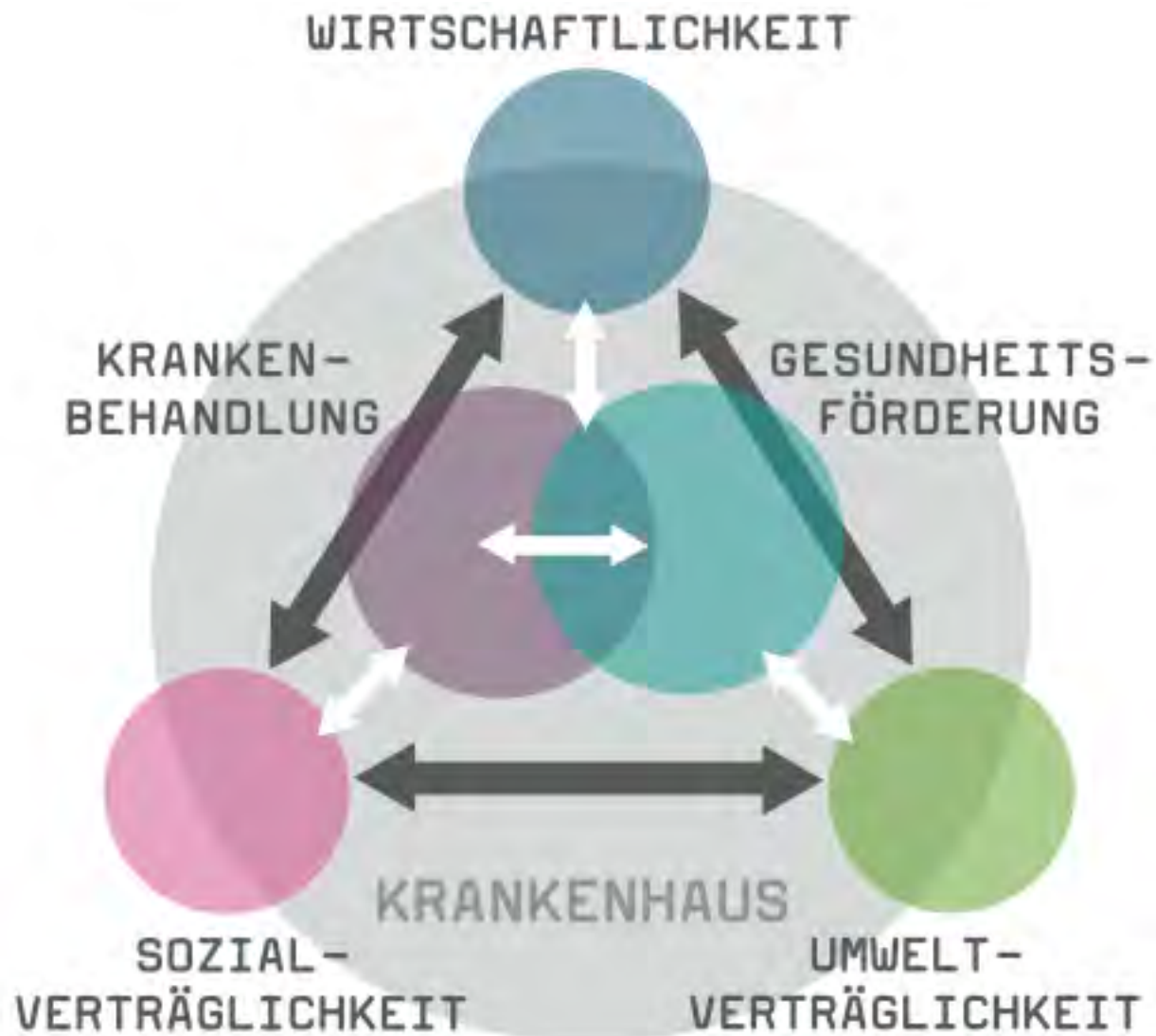
**Informationsveranstaltung „Das nachhaltige Krankenhaus“
22. April 2010
OTTO-WAGNER-SPITAL WIEN**

BSC der Immanuel Diakonie Group (2010-2013)

Führungsinstrument zur nachhaltigen Entwicklung der
Immanuel Diakonie Group

Mag.theol. Elimar Brandt
Prof.Dr.Dr. Werner Schmidt

Unsere neue BSC im Spiegel des Konzeptes n k h :



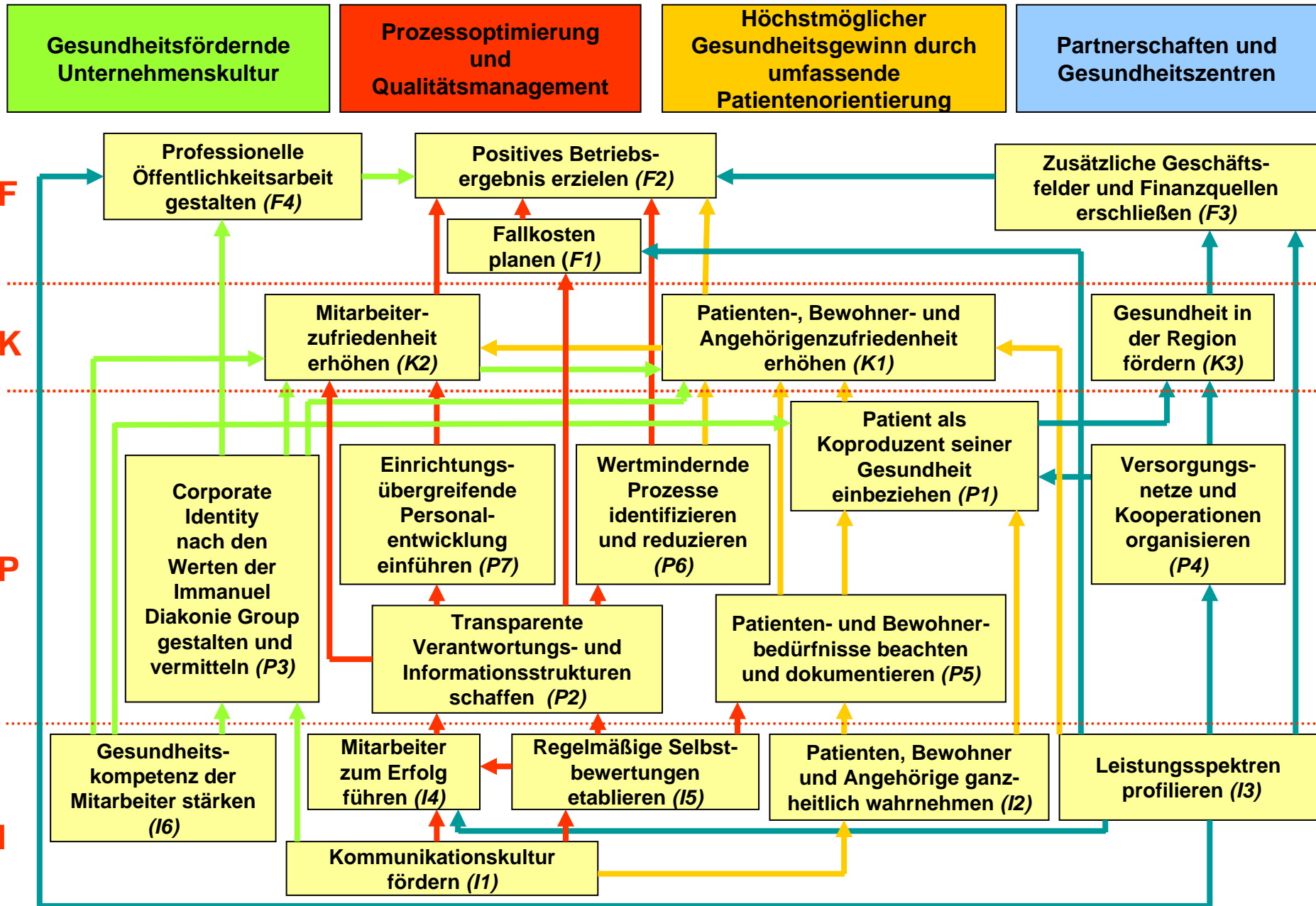
Die Immanuel Diakonie Group (IDG) im
Projekt „Das nachhaltige Krankenhaus
zur Steigerung der Zukunftsfähigkeit“

- Die IDG arbeitet bei ihrer Strategie-Implementierung seit 2005 mit einer Balanced Scorecard (BSC). Die BSC der IDG hat sich als ein effizientes Managementinstrument erwiesen, um die Einrichtungen der IDG strategisch zu steuern in Richtung
 - Werteorientierung, diakonisches Profil, Chancengleichheit
 - Gesundheitsförderndes Krankenhaus (HPH/WHO)
 - nachhaltige, zukunftsorientierte Organisationsentwicklung
 - umfassendes Qualitätsmanagement nach EFQM.
- Die IDG war im n hk- Projekt einer der *Partner* bei der Gestaltung des Projektes- und zugleich *Gewinner* von Erkenntnissen aus dem Projekt (win-win Situation), die für die Neugestaltung unserer BSC für 2010-2013 genutzt wurden.

Die Immanuel Diakonie Group (IDG) im
Projekt „Das nachhaltige Krankenhaus
zur Steigerung der Zukunftsfähigkeit“

- Die BSC der IDG 2005-2009 (**Folie 5**) war orientiert an 20 strategischen Zielen, die den 4 klassischen Perspektiven (nach Kaplan/Norton):
Finanzen, Kunden, Prozesse und Innovationen zugeordnet waren. Die übergreifenden Schlüsselthemen (Stoßrichtungen) waren
 - *Gesundheitsfördernde Unternehmenskultur,*
 - *Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement,*
 - *Höchstmöglicher Gesundheitsgewinn durch umfassende Patientenorientierung und*
 - *Partnerschaften und Gesundheitszentren.*

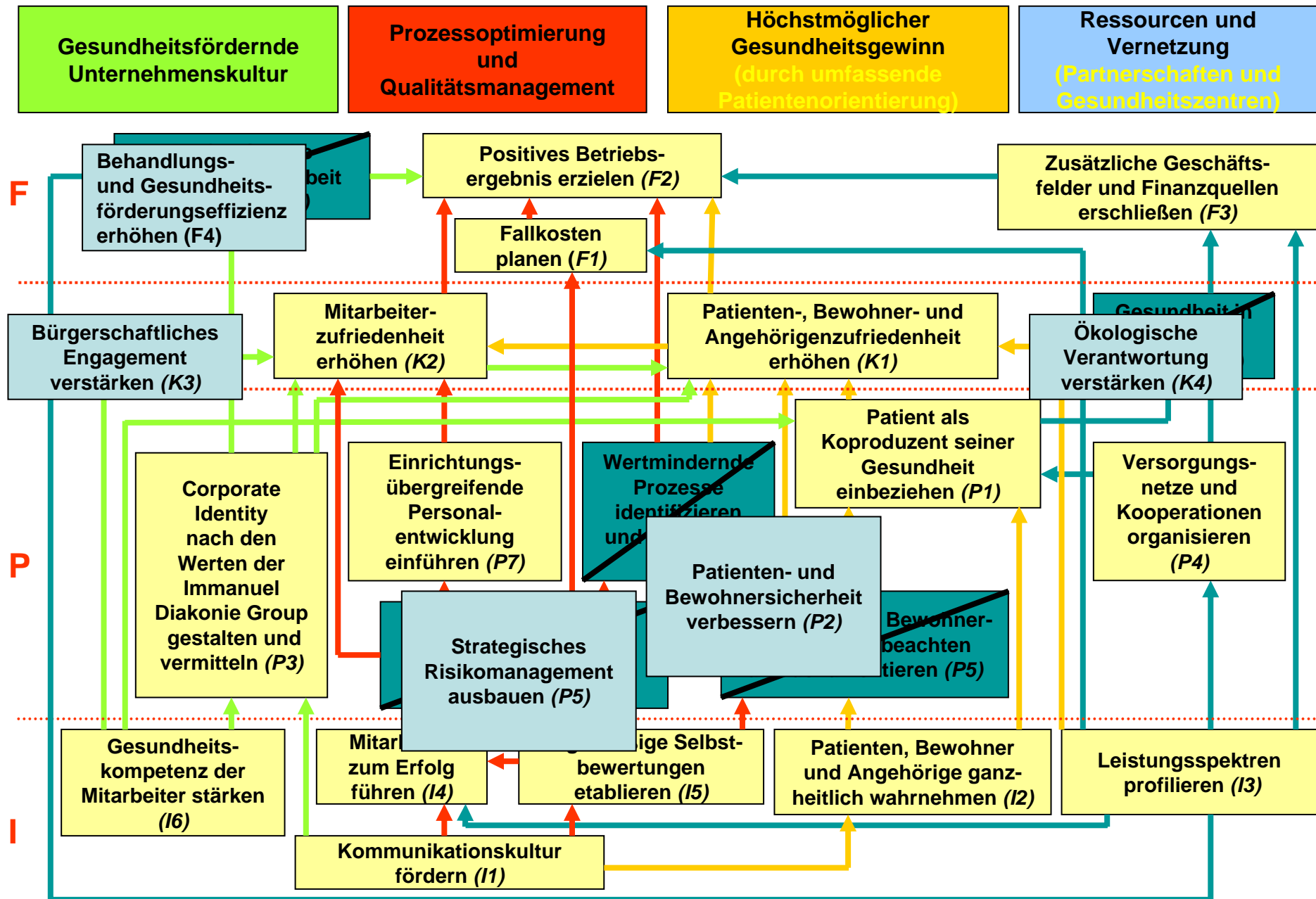
BSC-Strategiekarte der Immanuel Diakonie Group 2005-2009



Die Immanuel Diakonie Group (IDG) im
Projekt „Das nachhaltige Krankenhaus
zur Steigerung der Zukunftsfähigkeit“

- Wie die nachfolgende **Folie 7** zeigt, wurden bei der Aktualisierung unserer BSC 2 Schlüsselthemen und 5 der 20 strategischen Ziele verändert. **Schlüsselthemen:** *Höchstmöglicher Gesundheitsgewinn* (ohne die Einschränkung „durch umfassende Patientenorientierung“) und *Ressourcen und Vernetzung* (statt bisher Partnerschaften und Gesundheitszentren).

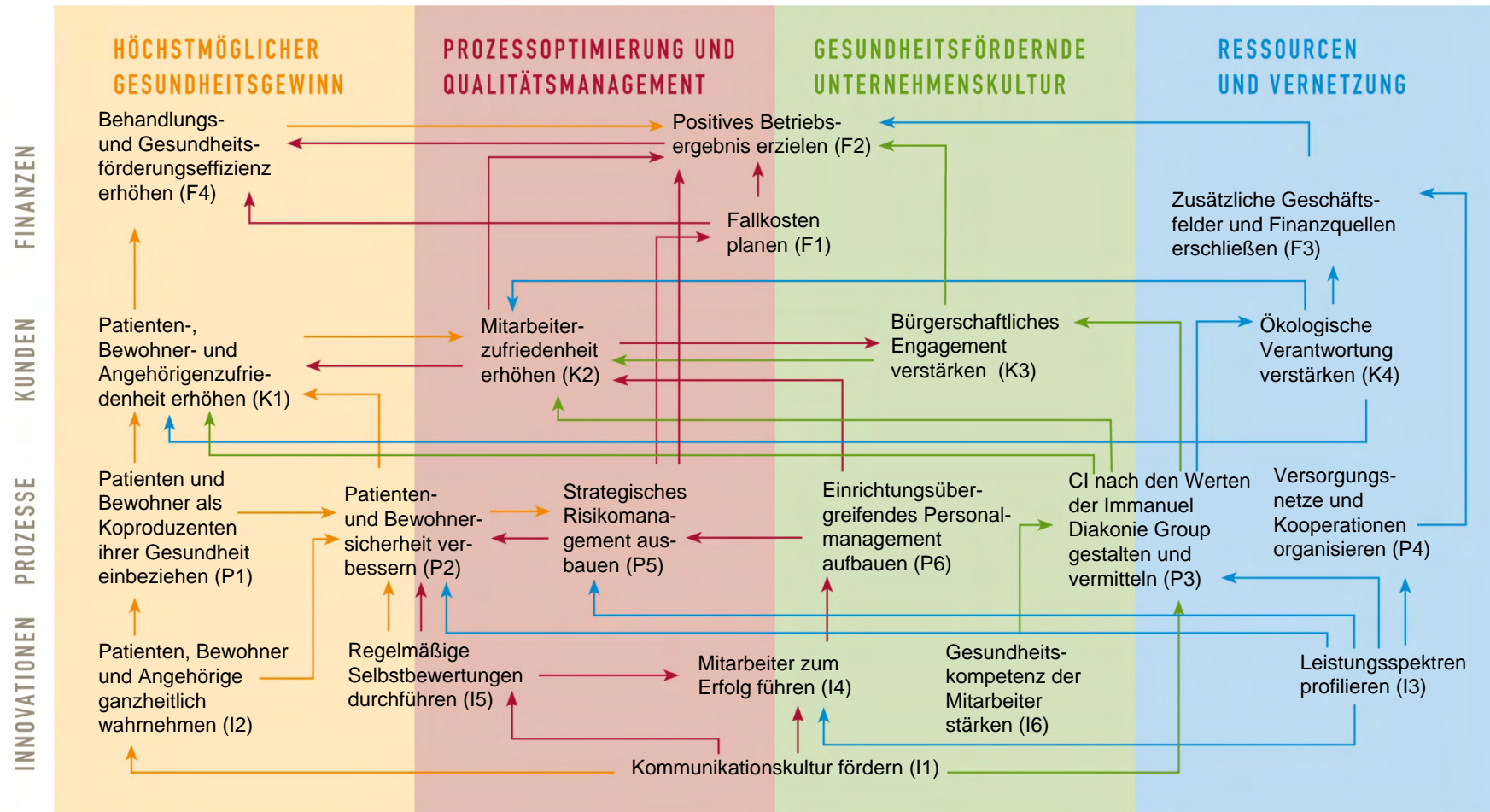
Änderung von 2 Schlüsselthemen und von 5 strategischen Zielen in der BSC der Immanuel Diakonie Group 2005-2009



Die Immanuel Diakonie Group (IDG) im
Projekt „Das nachhaltige Krankenhaus
zur Steigerung der Zukunftsfähigkeit“

- **Neue strategische Ziele:** *Behandlungs- und Gesundheitsförderungseffizienz erhöhen (Finanzperspektive F4); Bürgerschaftliches Engagement verstärken (Kundenperspektive K3); Ökologische Verantwortung verstärken (Kundenperspektive K4); Strategisches Risikomanagement ausbauen (Prozessperspektive P5); Patienten- und Bewohnersicherheit verbessern (Prozessperspektive P2).*
- Mit diesen 5 neuen strategischen Zielen wurde in der BSC 2010-2013 der Focus „Nachhaltigkeit und Steigerung der Zukunftsfähigkeit“ wesentlich verstärkt.
(Folie 9)

STRATEGIEKARTE DER IMMANUEL DIAKONIE GROUP 2010-2013



**Verantwortung der Geschäftsführung,
der Krankenhausleitungen und der
„Zielverantwortlichen“ bei der Nutzung der BSC als
Führungsinstrument zur Strategie-Implementierung:**

- (1) Die Balanced Scorecard ist das verbindliche Managementinstrument zur Umsetzung der Strategie der Immanuel Diakonie Group in allen stationären Einrichtungen. Die **Gesamtverantwortung** für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Balanced Scorecard auf der Ebene der Immanuel Diakonie Group **liegt bei der Geschäftsführung.**

- (2) Verantwortlich für die erfolgreiche Umsetzung aller 20 Ziele in den einzelnen Einrichtungen sind die jeweiligen **Verwaltungsleiter zusammen mit der Krankenhausleitung.**

- (3) Die **Qualitätsmanagementkoordinatoren** einer Einrichtung unterstützen die Verwaltungsleitung bei der Kontrolle und Koordination der Umsetzung der Balanced Scorecard.
- (4) Ein **Lenkungsausschuss** aus Geschäftsführung, Verwaltungsleitern, Qualitätsmanagementkoordinatoren und einem BSC-Koordinator ist beratend und koordinierend tätig, um die Umsetzung der Balanced Scorecard in allen beteiligten Einrichtungen auf einander abzustimmen.

- (5) Die **Zielverantwortlichen** werden von der jeweiligen Einrichtungsleitung beauftragt. Sie haben den Prozess der Umsetzung der Balanced Scorecard konstruktiv und kritisch zu verfolgen, soweit wie möglich zu unterstützen und der jeweiligen Verwaltungsleitung in Normalfall alle zwei Monate sowie bei besonderen Anlässen über die Fortschritte zu berichten.
- (6) Die Zielverantwortlichen haben darauf zu achten, dass die in der Balanced Scorecard vorgegebenen Aufgaben fristgerecht durchgeführt und die vorgegebenen Zielwerte erreicht werden. Sie haben das Recht auf Einsicht in alle dafür notwendigen Unterlagen.

(7) Die **regelmäßige Berichterstattung** ist unaufgefordert auf dem vorgegebenen Berichtsformular elektronisch an die Verwaltungsleitung der Einrichtung sowie in Kopie an die Qualitätsmanagementkoordinatoren einzureichen, damit die Verwaltungsleitungen regelmäßig der Geschäftsführung über die Fortschritte der Strategieumsetzung berichten können.